

Grot Gebäudeautomation
Am Altenlande 23, 58285 Gevelsberg
Tel: +49 2332 / 51789380
Fax: +49 2332 / 51789389
E-Mail: info@grot-automation.de
Web: www.grot-automation.de

HSConnect SONOS V3.2

HomeServer-Controller für Sonos-Player

Changelog

Version 3.2.180729

- Mit den Versionen 3.0 und 3.1 konnte es unter Umständen vorkommen dass der Baustein zu viele Ressourcen verbraucht. Das Problem ist jetzt behoben.
- Mit einem der letzten Sonos Updates hat die Steuerung einer Gruppe über Slaves nicht mehr funktioniert. Das Problem ist jetzt behoben.
- Anpassung an die Firmware 4.7. Der Baustein bleibt abwärtskompatibel bis mindestens Firmware 4.4.
- Der Baustein ist kompatibel mit der Sonos Firmware 9.0.

Version 3.0.170821

- Wenn der Sonos Player ausgeschaltet wird starten alle Prozesse im Baustein neu.
- Ein Neustart des Bausteins kann jetzt auch über den Eingang E43 manuell ausgelöst werden.
- Verbesserung der Kommunikation mit dem Sonos Player und dem QuadClient Plugin.
- Wenn die Anzahl lizenzierter Player alle im Projekt angelegt wurden konnte es ein Lizenzproblem geben. Das ist jetzt behoben.

Version 2.9.160730

- Wenn eine Playbar mit einem Sub verbunden war wurde die Zone von HSConnect SONOS nicht erkannt. Das Problem ist jetzt behoben.

Version 2.9

- HSConnect SONOS ist jetzt mit dem QC-Plugin Version 2.9 kompatibel.

Version 2.8

- HSConnect SONOS ist jetzt mit der Sonos Version 6.0 kompatibel.

Version 2.7

- Die Zonensteuerung wurde überarbeitet und dem Verhalten der aktuellen Sonos Version angepasst. Der Master darf jetzt auch disconnectZone ausführen.
- Abspielen von Ereignismeldungen (Timing) überarbeitet. Neue Variante "Ereignismeldung mit direkter Lautstärke" implementiert (siehe html Hilfe des Logikbausteins).

Version 2.6

- Implementation der Sonos-Favoriten. Aktuell werden folgende Quellen unterstützt:
 - TuneIn Radiosender
 - Sonos Playlisten
 - Musikbibliothek: Titel, Alben, Interpreten, Komponisten und Musikrichtungen
 - Amazon Music: Playlisten, Alben, Interpreten und Musikrichtungen (keine Coveranzeige)
 - Spotify: Playlisten und Alben
 - Napster: Playlisten und Alben
 - **Weitere Musikdienste können funktionieren, werden aber zurzeit nicht offiziell unterstützt.**
- Erweiterung der Plugin-Schnittstelle für die Sonos-Favoriten
- Implementation diverser Vorbereitungen bzw. Anpassungen für den in Entwicklung befindlichen Sonos-Szenenbaustein
- Wegfall des Python 2.4 Supports (Experte < V4.0 wird nicht mehr unterstützt)

Version 2.5

- Die Playbar wird jetzt auch mit einem verbundenen Sub vollständig unterstützt

Version 2.4

- Beim Aufruf der Methode setVolume wird ein evtl. laufender FaderThread jetzt nicht mehr gestoppt, weil es dadurch im Zusammenhang mit der Funktionsvorlage HSMVolumeControl zu unerwünschten Abbrüchen von laufenden Regelvorgängen kommen konnte.
- Ein Sonos Player mit verbundenem Sonos Subwoofer lässt sich jetzt auch über das QCPlugin mit anderen Zonen verbinden.
- Die Autostart-Funktion unterstützt jetzt auch die Audioquelle "eigener LineIN"

- Am Ausgang A30 (ZoneState) wird jetzt nicht mehr 0=disconnected bzw. 1=connected sondern 0=Standalone, 1=Slave oder 2=Master ausgegeben. Das ist grundsätzlich abwärtskompatibel. Um aber diese neue Funktionalität nutzen zu können, muss an A30 ein 8-Bit iKO (0-255) verwendet werden.
- Implementierung der Anwahl des optischen Ausgangs (nur Playbar). Diese beinhaltet im einzelnen:
 - Erweiterung der Clientschnittstelle für Aufruf von StartSPDIF
 - Erweiterung des Eingangs E15 (StartLineIn). Mit einem 0-Telegramm kann jetzt die Wiedergabe vom eigenen optischen Eingang gestartet werden.

Version 2.3

- Neue Eingänge E44 (MessagePath) und E45 (MessageList) zum direkten Abspielen von Audiofiles als Ereignismeldungen.
- Vorbereitung des Bausteins auf zukünftige QC-Templates zur Steuerung der Sonos-Player.

Version 2.2

- nicht öffentliche Beta Version

Version 2.12

- Sonos Bridges werden nicht mehr in der Zonenübersicht im QC-Plugin angezeigt.

Version 2.1

- Ein „Slave“ kann jetzt auch Transportbefehle ausführen Bis dato konnte ein Controller, dessen zugeordneter SonosPlayer als „Slave“ agierte, diesen Player nur eingeschränkt steuern. Diese Einschränkung betraf sämtliche sog. Transportbefehle. Von Play, Pause und Stop, über Random, Repeat und Crossfade, über NextTitle und PreviousTitle bis hin zum Starten von Playlisten, Alben oder Radiofavoriten. Wenn der Controller jetzt einen der o. g. Transportbefehle empfängt, während sein zugeordneter Player ein „Slave“ ist, dann leitet er diesen Befehl einfach an den zuständigen „Master“ weiter. Und der - da er der aktive Player ist - kann diesen Befehl entsprechend umsetzen.
- Ein „Slave“ kann jetzt auch die aktuelle Playlist anzeigen Bis dato konnte ein Controller, dessen zugeordneter Sonos-Player als „Slave“ agierte, (im QC-Plugin) nicht die aktuelle Playlist anzeigen, da nur ein aktiver Player (Master oder Standalone) die aktuelle Playlist führt. Jetzt fordert der Controller die Playlist beim Master an.
- Ein „Slave“ kann jetzt auch VolumeMaster spielen Die VolumeMaster-Funktion war bislang nur dem Master vorbehalten. Ab sofort kann der Controller das jetzt auch im Slave-Mode.

Version 2.0

- **Neuer Ausgang A35 WlanState:** Der Ausgang A35 zeigt den Wlan Status an. PersistentOff=0, Off=1, On=1
- **Neuer Ausgang A36 LEDState:** Der Ausgang A36 zeigt den LED Status an. Off=0, On=1
- **Unterstützung der lokalen Musikbibliothek und Erweiterung der Schnittstelle für das QC-Plugin.** (Nutzung über freie Visu nicht möglich.)

Version 1.35.2

- **Neue Funktion „Reboot Player“:** Mit dem Eingang E43 lässt sich ein Reboot des Sonos-Players durchführen. Damit lässt sich z. B. ein definierter Grundzustand eines Players herstellen.

Version 1.35

- **Anpassung an das Sonos-Update V3.7:** Mit dem Sonos-Update V3.7 hat sich das Verhalten der Sonos-Player bei der Anwahl eines LineIn geändert. Der Player benötigt jetzt nach der Anwahl ein explizites „Play“-Kommando. Diese Anforderung wurde jetzt umgesetzt.
- **Neue Funktion „Autostart“:** Am Eingang E5 (bis dato Reserve) kann jetzt der Name einer Musikquelle hinterlegt werden, die der Player automatisch abspielt, nachdem er hochgefahren ist. Zurzeit werden die Musikquellen Radiofavoriten, Lastfm und Playlisten unterstützt. Zusätzlich zur Musikquelle kann auch die Lautstärke für den Autostart vorgegeben werden.

Das Format für die Konfiguration der Autostart-Funktion lautet:

Für Radiofavoriten: R:Name des Favoriten:vv
 Für Playlisten: P:Name der Playlist:vv
 Für Last.fm: L:TAG#Name des Lastm-Senders:vv (TAG-basierter Sender) oder
 L:ARTIST#Name des Lastfm-Senders:vv (ARTIST-basierter Sender)
 vv = Autostart-Lautstärke (00 = Lautstärke wird nicht verändert)

Hier ein paar Beispiele:

- Der Player soll nach dem Hochfahren den Radiofavoriten „WDR 2“ mit der Lautstärke 30 starten. Dazu muss am Eingang E5 der Wert „**R:WDR 2:30**“ hinterlegt werden.
- Der Player soll nach dem Hochfahren den TAG-basierten Lastf.fm-Sender „smooth jazz“ mit der Lautstärke 40 starten. Dazu muss am Eingang E5 der Wert „**L:TAG#smooth jazz:40**“ hinterlegt werden.
- Der Player soll nach dem Hochfahren die Playlist „Pop Mix 1“ mit der Lautstärke starten, die beim Player vor dem Ausschalten eingestellt war. Dazu muss am Eingang E5 der Wert „**P:Pop Mix 1:00**“ hinterlegt werden.

Die Schreibweise der Sender- und Playlistnamen ist dabei genau zu beachten.

Achtung: Sind bei einem Controller AutoStart und AutoConnect aktiviert, wird zuerst AutoConnect ausgeführt. Nur wenn AutoConnect scheitert, wird AutoStart ausgeführt.

- **Neue Funktion „Ein- Ausschalten der WLAN-Karte“** über den Eingang E4 kann jetzt die WLAN-Karte des Sonos-Players ein- bzw. ausgeschaltet werden. Jeder, der schon einmal größere Sonos-Systeme in Betrieb genommen hat, kann bestimmt ein Lied davon singen, wie schwierig bis unmöglich es ist, das STP-Protokoll der Netzwerkkomponenten so zu konfigurieren, dass keine Netzwerkprobleme mehr auftreten. Das hat jetzt ein Ende. Bei jedem Sonos-Player, der nur via Netzwerkkabel betrieben werden soll, kann jetzt einfach die WLAN-Karte deaktiviert werden. Damit sind alle Netzwerkprobleme Geschichte. Und eine abgeschaltete WLAN-Karte benötigt auch keine Energie mehr. Ein 1-Telegramm am Eingang E4 schaltet die WLAN-Karte ein. Ein 2-Telegramm schaltet die WLAN-Karte temporär aus. Nach einem Neustart des Players ist die WLAN-Karte dann wieder aktiv. Ein 0-Telegramm schaltet die WLAN-Karte dauerhaft aus. Danach kann sie aber wieder via 1-Telegramm eingeschaltet werden. Dazu muss der Player dann selbstverständlich per Kabel mit dem Netzwerk verbunden sein.
- **Neue Funktion „Ein- Ausschalten der Betriebs-LED“** über den Eingang E42 kann jetzt die weiße Betriebs-LED ein bzw. ausgeschaltet werden.
- **Überarbeitung der Funktion „Wiedergabe von Ereignis- und Alarmpmeldungen“** Da die Funktion „Wiedergabe von Ereignis- und Alarmpmeldungen“ immer häufiger genutzt wird, aber im täglichen Gebrauch ein paar Unzulänglichkeiten aufwies, haben wir bei diesem Update ein besonderes Augenmerk auf diese Funktion gelegt und alle internen Methoden rund um dieses Thema überarbeitet bzw. optimiert. Einige Anwender hatten sich im Vorfeld bereit erklärt, die Beta-Version 1.35 zu testen und waren durchweg von der neuen Funktionalität begeistert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diese Unterstützung.

Hier ein Überblick über die Änderungen und Neuerungen:

Um ein flexibleres Aufrufen von Ereignis- und Alarmpmeldungen zu ermöglichen, wurde das Aufrufformat geändert. Die Steuerparameter sind jetzt nicht mehr Bestandteil des Playlistnamens. Das alte Format wird zurzeit auch noch unterstützt, sollte aber möglichst nicht mehr verwendet werden.

Altes Format:

- **A:ss:vv:ZZZ_Name** oder
- **E:ss:vv:ZZZ_Name**

Dabei galt: A = Alarmpmeldung, die laufende Wiedergabe wird nach der Meldung nicht fortgesetzt E = Ereignismeldung, die laufende Wiedergabe wird nach der Meldung fortgesetzt ss = Länge der Meldung in Sekunden, Gültigkeitsbereich 00-99 vv = Lautstärke für die Ausgabe der Meldung, 00 = Lautstärke wird für die Ausgabe der Meldung nicht geändert, Gültigkeitsbereich 00-99 Ereignis- und Alarmplaylists dürfen jeweils nur eine Audiodatei enthalten Die Playlist musste exakt diesen Namen tragen, incl. aller Steuerparameter, also z. B. **E:10:50:ZZZ_Gong**

Neues Format:

- **A:m:vv:ZZZ_Name** oder
- **E:m:vv:ZZZ_Name**

Dabei gilt: A = Alarmplaylist, die laufende Wiedergabe wird nach der Meldung nicht fortgesetzt E = Ereignisplaylist, die laufende Wiedergabe wird nach der Meldung fortgesetzt m = MuteMode, gültige Wert sind N (normal) und F (force), bei F wird vor der Wiedergabe einer Meldung obligatorisch ein „unmute“ ausgeführt. vv = Lautstärke für die Ausgabe der Meldung, 00 = Lautstärke wird für die Ausgabe der Meldung nicht geändert, Gültigkeitsbereich 00-99 ZZZ_Name = Name der Playlist Ereignis- und Alarmplaylisten dürfen jeweils nur eine Audiodatei enthalten.

Hier zwei Beispiele für gültige Aufrufe:

- **A:F:70:ZZZ_Sirene** (Dafür muss die Playlist mit dem Namen ZZZ_Sirene angelegt werden)
- **E:N:50:ZZZ_Gong** (Dafür muss die Playlist mit dem Namen ZZZ_Gong angelegt werden)

Dadurch lässt sich jetzt ein und dieselbe Playlist problemlos in unterschiedlichen Lautstärken ausgeben. Der Lautstärkewert könnte jetzt sogar z. B. über eine Visuseite dem Anwender zur Änderung angeboten werden. Das würde allerdings ein wenig Zusatzlogik erfordern. Für den effektiven Namen der Playlist stehen jetzt mehr Zeichen zur Verfügung.

Die Zeitangabe für die Länge der Meldung wird nicht mehr benötigt. Der Controller berechnet die Zeit für die Unterbrechung der laufenden Wiedergabe jetzt selbstständig. Dadurch ist der Controller jetzt auch in der Lage, eine Meldung auszugeben, die während der Wiedergabe einer anderen Meldung eintrifft. In einem solchen Fall berechnet er die Zeit für die Unterbrechung einfach neu und verlängert die Unterbrechung der laufenden Wiedergabe dynamisch.

Der Controller merkt sich vor der Unterbrechung der laufenden Wiedergabe den aktuellen Status des Sonos-Players und stellt diesen nach Ausgabe der Meldung wieder her.

Im Einzelnen heißt das:

- die alte Lautstärke wird wiederhergestellt
- der alte Mutestatus wird wiederhergestellt
- die Wiedergabe der alten Musikquelle wird (bei Ereignisplaylisten) fortgesetzt

Dabei gilt:

- ein Radiosender wird wieder gestartet
- ein Lastfm-Sender wird wieder gestartet
- ein Line-In wird wieder ausgewählt
- eine Verbindung zu einem anderen Player wird wiederhergestellt
- **eine Playlist wird genau an der Stelle fortgesetzt, an der sie für die Wiedergabe der Meldung unterbrochen wurde.** (Das war eine echte Herausforderung und auf dieses Feature sind wir auch ein wenig stolz) Und das gilt nicht nur für gespeicherte Playlisten, sondern gleichermaßen für ad hoc zusammengestellte Playlisten. Dazu wird die aktive Playlist vor der Unterbrechung in eine temporäre Playlist mit dem Namen ZZZZ_nnnn (nnnn = Portnummer des aktiven Controllers) zwischengespeichert, damit sie anschließend wieder geladen werden kann.

Version 1.34

- Optimierung des XML-Parsers
- diverse Optimierungen der QC-Plugin Schnittstelle

Hinweis: Die Version V1.34 ist Voraussetzung für den Einsatz des QC-Plugins V1.0.5

Version 1.33

- **Redesign:** Alle Funktionen rund um das Thema „Abspielen von Ereignis- und Alarmmeldungen“ wurden überarbeitet und verfeinert. Hier die Änderungen im Einzelnen:
 - vor dem Abspielen einer Ereignis- / Alarmmeldung wird die Lautstärke per Fadeout auf 0 abgesenkt

- nach dem Abspielen einer Ereignis- / Alarmmeldung wird die Lautstärke per FadeIn wieder auf den alten Wert angehoben
- hat der Player vor dem Abspielen einer Ereignis- / Alarmmeldung von einem LineIn abgespielt, wird dieser LineIn jetzt auch im Anschluss an die Meldung wieder angewählt
- war der Player vor dem Abspielen einer Ereignis- / Alarmmeldung mit einer anderen Zone verbunden, wird er jetzt auch im Anschluss an die Meldung wieder mit dieser Zone verbunden
- wurde vor dem Abspielen einer Ereignis- / Alarmmeldung eine Playlist im Shuffle-Mode abgespielt, wird dieser Zustand jetzt auch im Anschluss an die Meldung wiederhergestellt. Dieser Funktionsumfang ließ sich aber leider nur mit einer kleinen Einschränkung realisieren. Ereignis- und Alarmplaylists dürfen jetzt nur noch eine Audiodatei enthalten. Das stellt aber grundsätzlich kein Problem dar. Es gibt diverse Freeware-Tools, mit denen man Audiodateien zusammenführen kann.
- **Neu:** HSConnect SONOS wurde mit einer IP- und HTTP-Schnittstelle ausgestattet, über die der gesamte Funktionsumfang aus jeder beliebigen Anwendung heraus genutzt werden kann. Auch die Steuerung über externe Geräte wie z. B. Telefone o. ä. ist möglich, sofern diese Geräte einfache http-Befehle senden können. Die Schnittstelle ist separat zu lizenzieren. Die Schnittstellendokumentation steht im Downloadbereich zur Verfügung.

Version 1.32.5

- **Bugfix: HSConnect SONOS funktioniert nicht mehr richtig nach einem Update des Sonos Systems auf Version 3.6**
Das Problem ist behoben.
- Das Shuffle Verhalten wurde dem des Sonos Systems angepasst.

Version 1.32.4

- **Bugfix: Radiosender mit nationalen Sonderzeichen lassen sich nicht über Eingang E40 (RadiostationByName) starten**
Das Problem ist behoben.
- **Bugfix: Anzeigefehler von nationalen Sonderzeichen bei Lastfm**
Das Problem ist behoben.
- **Neu: Ausgabe der Senderinformationen bei Radio-Wiedergabe**
- Bei Radio-Wiedergabe werden jetzt in den Displayfeldern „Titel“, „Interpret“ und „Album“ der Name des Senders, der Name der Sendung und die Sender-Zusatzinformation ausgegeben (sofern diese Werte vom jeweiligen Sender geliefert werden). Die statischen Displaytexte „Titel“, „Interpret“ und „Album“ wurden im aktuellen Musterprojekt und in der aktuellen hslib in dynamische Texte umgewandelt, die über den Ausgang A29 (CurrentDataSource) gesteuert werden. Hier wird bei Radio-Wiedergabe eine „1“ und daraufhin im Display „Sender“, „Sendung“ und „Info“ ausgegeben. In vorhandenen Installationen muss diese Änderung bei Bedarf manuell nachgepflegt werden. Das QCPlugin wurde ebenfalls entsprechend angepasst.
- **Neu: Funktion „Fade-In / Fade-Out“**
Über den Eingang E12 (FadeInOut) kann jetzt frei parametrierbar ein FadeIn- bzw. FadeOut-Vorgang gestartet werden (siehe Online-Hilfe zum Baustein 13210).
Der Eingang E12 wurde intern bis jetzt nicht benutzt. In einem alten Musterprojekt war der Eingang E12 aber fälschlicherweise mit einem iKO verbunden. Dabei kommt es mit der aktuellen Version des Bausteins zu einer Fehlermeldung. Die Verbindung am Eingang E12 kann einfach gelöscht werden.
- **Neu: Wiedergabe von Line-In Kanälen anderer Player**
Über die Eingänge E14 (LineInByIndex) und E41 (LineInByName) kann jetzt auch die Wiedergabe von Line-In Kanälen anderer Player gestartet werden (das Play-Kommando ist implizit). Für LineInByName ist der LineIn-Name aus der Sonos Konfiguration zu verwenden. Dabei ist die genaue Schreibweise zu beachten.
- **Neu: Funktionserweiterung der Steuereingänge E20 (PlayPause), E23 (MuteUnmute), E27 (Loudness), E29 (Shuffle), E30 (Repeat), E31 (Crossfade) und E33 (ConnectZone)**
Bislang haben diese Eingänge nur auf 1-Telegramme reagiert, und der Baustein hat in Abhängigkeit des aktuellen Playerstatus den entsprechend benötigten Befehl an den Player gesendet. Dadurch ist es möglich, unter Verwendung einer Rolladenapplikation mit 2 Einzeltasten bzw. einem Tastenpaar bis zu 8 Playerbefehle abzusetzen. Da aber dieses sogenannte „Toggeln“ für Automatisierungszwecke nicht

die beste Wahl ist, wurden diese Eingänge so erweitert, dass zusätzlich zum bisherigen Funktionsumfang jetzt auch ein explizites Senden der gewünschten Befehle möglich ist (siehe Online Hilfe zum Baustein 13210). Dabei ist der Baustein zu 100 Prozent abwärtskompatibel geblieben. Wer die neuen Möglichkeiten dieser Eingänge nutzen möchte, muss allerdings bei bestehenden Projekten Hand anlegen. Der Datentyp der betroffenen iKO muss von „1-Bit“ auf „8-bit 0-255“ geändert werden. Im aktuellen Musterprojekt sowie in der aktuellen hslib sind diese Änderung bereits enthalten.

Version 1.32

- Vervollständigung der Schnittstelle für das QuadClient Plugin.

Version 1.31

- Reduzierung der auf dem HomeServer verursachten Systemlast um ca. 80%.
- Integration der Schnittstelle für das angekündigte QuadClient Plugin.
- Umstellung der Aktualisierungsmethode für die Bausteinsausgänge von zeitgesteuert auf ereignisgesteuert. Aus diesem Grund dürfen ab der Version 1.31 die Ausgänge des Controllers unter keinen Umständen direkt mit Eingängen anderer Logikbausteine verbunden werden. Verbindungen zu anderen Bausteinen müssen obligatorisch, so wie im Musterprojekt bzw. in der hslib, mittels interner Kommunikationsobjekte (iKO) hergestellt werden.

Version 1.30

- Anzeige von Titelinformationen und Cover ist jetzt auch bei Sonos-Player möglich, die selbst nicht aktiv abspielen. (also nur als Slave mit einer Zone verbunden sind)
- Stufenlose Lautstärke- und Klangregelung ist jetzt auch mit einer Dimmapplikation möglich.
- Der Hostcheck-Baustein wird zur Erkennung der Erreichbarkeit des Sonos-Players nicht mehr benötigt. Dadurch werden die Eingänge 4 und 5 zurzeit auch nicht mehr benötigt. Der Player Status kann jetzt zur Steuerung einer Kontrollanzeige am Ausgang A3 (PayerState) abgegriffen werden.
- Da bis dato keine Möglichkeit gefunden wurde, bei Shutdown des Homeservers (z.B. durch Übertragung eines Projektes) einen Baustein ordnungsgemäß zu beenden, wurde die Kommunikation des Bausteins mit dem Sonos Player auf eine feste Portnummer geändert. Dadurch sind Kommunikationsprobleme nach Netzwerkproblemen und HS Neustart jetzt ausgeschlossen.
- Beim Abspielen via Napster werden jetzt alle Titelinformationen korrekt angezeigt.
- Die dynamische Zuordnung von Playlisten und Radiosendern zu EIB Tastern ist jetzt auch möglich, wenn die Playlist bzw. der Radiosender von einem anderen Controller gestartet wurde. (für Lastfm gilt das zur Zeit leider noch nicht) So lassen sich jetzt auch Radiosender und Playlisten auf EIB-Taster legen, die in der Visu nicht sichtbar sind.
- Nach Abspielen einer Alarm- oder Ereignisplaylist wird jetzt jede beliebige Playlist bzw. Musikquelle wieder angestartet (Ausnahme sind Lastfm-Sender, die nicht von diesem Controller aus gestartet wurden). Das gilt jetzt sogar auch für ein einzelnes Album oder für nicht gespeicherte Playlisten.
- Mit der neuen Option „MasterVolume“ kann jetzt konfiguriert werden, dass ein Master Controller sämtliche Lautstärkeänderungen (dazu zählen auch Loudness und Mute) an alle Mitglieder seiner Zone weiterleitet. Dadurch ist jetzt mit einen einzigen Taster eine zonenweite Lautstärkeregelung möglich.
- Ein Master-Controller kann jetzt nicht mehr die Zone wechseln, während andere Slave- Controller mit ihm verbunden sind.
- Die Sonos Player werden jetzt beim Start des HomeServers zuverlässig erkannt. Es ist nicht mehr notwendig, die Sonos-Player erst nach dem Start des HS einzuschalten.

Version 1.27a

- Diverse Fehlerkorrekturen im Bereich Ereignis- und Alarmmeldungen.
- Ereignis- und Alarmmeldungen können jetzt auch auf Player ausgegeben werden, die selbst nicht aktiv abspielen, sondern nur als Slave agieren. Für die Dauer der Meldung werden die Zonen getrennt.
- In der Version 1.27 wurden versehentlich Debugmeldungen auf der Console ausgegeben. Dies wurde jetzt abgestellt.

Version 1.27

- Die Coveranzeige funktioniert jetzt auch mit einem Kameraobjekt und kann somit ohne Ajax/xxAPI realisiert werden. Neuer Eingang E13 (CoverFileName) für die Zuordnung des Cover-Dateinamens zum Dateipfad der Kamera.
- Neuer Eingang E12 (xxAPI). Hierüber kann jetzt gesteuert werden, ob die Ausgabe der Cover-URL am Ausgang A31 für die Nutzung in einem XXIMG-Textfeld den Präfix XXIMG* erhalten soll.
- Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten des Eingangs E38 (PlaylistName) siehe Online- Hilfe zum Baustein 13210.
- Beim Start eines Lastfm Senders von einem anderen Controller (z. B. iPod) wurde kein Cover angezeigt. Dieses Problem ist jetzt behoben.

Version 1.26

- Neuer Eingang E15 (Set LineIn) und neuer Ausgang A31 (LineInState). Der Line-In kann jetzt via E15 aktiviert werden. Auf A32 wird z. B. für die Steuerung eines dynamischen Symbols oder für ein EIB-Rückmeldeobjekt der entsprechende Status ausgegeben (Aktiv=1, inaktiv=0).
- Aufgrund einer Fehleranalyse hatte sich in der Version 1.25 ein Fehler eingeschlichen, der dazu führte, dass der Controller einmal pro Sekunde seine Ausgänge aktualisierte. Das ist jetzt wieder abgestellt.

Version 1.25

- Funktionserweiterung des Eingangs E38 (Start PlaylistByName). Mit dieser Erweiterung ist es jetzt möglich, z. B. Ereignis gesteuert Sprachnachrichten oder Alarmsignale abzuspielen. Dabei wird die laufende Wiedergabe für den Zeitraum der Meldung unterbrochen und anschließend wieder gestartet. Eine detaillierte Dokumentation wird nachgereicht.

Version 1.24

- Wenn der Sonos-Player beim Hochfahren des HomeServers bereits aktiv war, konnte es zu Kommunikationsprobleme zwischen Controller und Sonos-Player kommen, die dazu führten, dass der Controller nicht alle Listen (Radiofavoriten, Lastfm-Sender und Playlisten) vom Sonos-Player geladen hat. Dieses Problem ist jetzt behoben.
- Unter Umständen konnten manuell erfasste Radiosender nicht über den Controller gestartet werden, bzw. die Zuordnung der Radiosender zu den Radiobuttons durcheinander bringen. Dieses Problem ist jetzt behoben.
- Sporadisch kam es nach dem Start eines Radiosenders im Display zu einer unsinnigen Titelanzeige (z. B. x-sonosapistream:s96353?sid=254&). Auch dieses Problem ist jetzt behoben.

Version 1.23

- Führende oder nachfolgende Leerzeichen bei der Erfassung der IP-Adresse bzw. des Lizenzschlüssels (Eingang 1 und Eingang 2 des Controller-Bausteins) führten bei der Verarbeitung zu einem Fehler. Die Leerzeichen werden jetzt vor der Verarbeitung der Werte entfernt.

Version 1.22

- Ausgang 31 „XXIMG*Cover-URL“ hinzugefügt. An diesem Ausgang wird der fertig aufbereitete Link zur Ansteuerung eines XXAPI:XXIMG Textfeldes (für die Anzeige des Album Covers) bereitgestellt.

Version 1.21

- Bei einer Ereignis gesteuerten Lautstärkeabsenkung (5-Telegramm an E16) wird die aktuelle Lautstärkeeinstellung für eine spätere Ereignis gesteuerte Anhebung auf den Ursprungswert zwischengespeichert. Dieser Speicher wird jetzt gelöscht, wenn zwischenzeitlich die Lautstärke über E16 manuell verändert wird.

Version 1.2

- Erweiterung der EN16 Ereignisroutine (SetVolume cont.) um die Funktionen „schrittweise regeln“ und „automatisch absenken und anheben“. Der untere Grenzwert für die automatische Lautstärkeabsenkung kann über Eingang 11 (VolumeReduction) konfiguriert werden. Die Konfiguration funktioniert auch dynamisch (also ohne HS-Neustart).
- Erweiterung der EN17-EN19 Ereignisroutinen (SetTreble cont., SetBass cont., SetBalance cont.) um die Funktion „schrittweise regeln“.

Version 1.1

- erster Auslieferungsstand